



miroSUPERSCREEN

miroSUPERSCREEN ist ein fester Bestandteil der Installation der miro-Treiber, kann aber auch jederzeit einzeln aufgerufen werden, um eine bestehende Konfiguration zu ändern.

miroSUPERSCREEN Desktop-Konfiguration



Mit **miroSUPERSCREEN Desktop-Konfiguration** können Sie die folgenden Parameter Ihres Desktop konfigurieren:

Auflösung
Anzahl der Farben
Bildschirmfonts
TV-Darstellung
Farbtonregelung
miroTWINFACE
Virtuelle Arbeitsfläche

Nicht alle Systemkonfigurationen können den gesamten Funktionsumfang von **miroSUPERSCREEN** nutzen. Die Funktionen, die nicht möglich sind, sind ausgegraut dargestellt und daher nicht wählbar. Spezielle Funktionen der Graphik-Boards sind abhängig von der jeweiligen Auflösung. Bitte beachten Sie hierzu das Ihrem Graphik-Board beiliegende Handbuch. Sie können natürlich auch durch Veränderung der Auflösung die jeweiligen Möglichkeiten Ihres Graphik-Boards ermitteln.

In folgenden Kapiteln finden Sie weitere Hinweise zu **miroSUPERSCREEN**:

miroSUPERSCREEN Hotkey
Zoom
TV-Umschaltung
Video for Windows

Beachten Sie, daß alle vorgenommenen Einstellungen außer der Auflösungsumschaltung im virtuellen Mode und der TV-Darstellung erst nach einem Windows-Neustart aktiv werden! Auf Wunsch startet **miroSUPERSCREEN** Windows mit den neuen Einstellungen.



Auflösung

Hier können Sie die Auflösung für den Monitor des ersten installierten Boards und, falls in der Gruppe **System** *miroTWINFACE* angewählt wurde, auch für den Monitor des zweiten installierten Boards wählen. Das Listenfeld gibt die aktuelle Auflösung an. Es stehen die Auflösungen zur Verfügung, für die die von miro gelieferten Windows 3.1-Treiber installiert worden sind.

miroTWINFACE

Einige Multiscreen-Konfigurationen lassen für beide Monitore jeweils nur die gleiche Auflösung zu.

Online-Auflösungsumschaltung

Im virtuellen Modus (in der Gruppe **System** muß *virtuelle Arbeitsfläche* ausgewählt sein) wird bei einer Auflösungsänderung sofort auf die gewählte Auflösung umgeschaltet.

Fontauswahl

Hier können Sie einstellen, welche Bildschirmfonts Sie für die Windows-Oberfläche verwenden wollen. Üblicherweise werden für hochauflösende Graphiksysteme 8514/A-Fonts verwendet (großer Font). Falls Sie kleinere Bildschirmfonts verwenden wollen, können Sie hier VGA-Fonts wählen (kleiner Font).

Anzahl der Farben

Hier können Sie die Anzahl der Farben für Ihren Windows-Bildschirm wählen. Die aktuelle Farbanzahl ist markiert. Abhängig von der eingestellten Auflösung werden die Optionen, die nicht wählbar sind, ausgegraut.

Wenn Sie die Auflösung **und** die Anzahl der Farben verändern wollen, stellen Sie immer zuerst die Auflösung und dann die Anzahl der Farben ein.

Unter **Video for Windows** sollte zum Abspielen von Filmen 8 oder 15 Bit ausgewählt werden. Unter 16 Bit ist die Abspielgeschwindigkeit geringer, weil das Filmmaterial nur 15-Bit-Farbinformation enthält.

TV-Darstellung

Wenn Sie an Ihrem Monitorausgang über einen Video-Encoder, z.B. den miroVIDEO-Converter, ein Videogerät betreiben, können Sie hier zwischen dem **Overscan-** und dem **Underscan-Modus** für die TV-Darstellung umschalten.

Auf dem TV-Monitor kann evtl. nur ein Ausschnitt des Computer-Bildes dargestellt werden. Im Overscan-Modus (768 x 576 Pixel) wird ein größerer Bildausschnitt dargestellt als im Underscan-Modus (640 x 480 Pixel).

Bei einigen Konfigurationen kann der Bildausschnitt verschoben werden, indem der Mauscursor gegen den Bildschirmrand des TV-Monitors bewegt wird.

Mit dem TV-Hotkey kann zwischen der Darstellung auf dem hochauflösenden Monitor und der Darstellung auf dem TV-Monitor umgeschaltet werden.

Virtuelle Arbeitsfläche



Unter der **virtuellen Arbeitsfläche** versteht man einen Bildbereich, der die Fläche der tatsächlichen Monitoranordnung übersteigt. Abhängig von der Größe des Bildschirmspeichers werden höhere Bildschirmauflösungen unterstützt, als die meisten herkömmlichen Monitore darstellen können. Um dennoch einen Arbeitsbereich von 2048 x 1024 Bildpunkten bei einer Monitoranordnung von 1024 x 768 Bildpunkten nutzen zu können, muß der gewünschte Bildschirminhalt in den sichtbaren Bereich verschoben werden.

Die **virtuelle Arbeitsfläche** ist der Bereich, der für den Windows-Desktop genutzt werden kann. Die minimale virtuelle Arbeitsfläche entspricht der eingestellten Monitorauflösung. Die maximale Arbeitsfläche wird durch die Bildspeichergröße festgelegt. Wieviel Bildspeicher auf Ihrem Graphik-Board übrig ist, um eine virtuelle Arbeitsfläche darzustellen, ist abhängig davon, wieviel Farben und welche Auflösung eingestellt sind.

Um sich auf der virtuellen Arbeitsfläche zu bewegen, muß der Mauszeiger lediglich gegen den Bildschirmrand bewegt werden. Schiebt man den Mauszeiger an den rechten Rand, wird die Arbeitsfläche nach links verschoben, schiebt man den Mauszeiger nach unten, wird die Arbeitsfläche nach oben verschoben etc.

Liste mit Standardeinstellungen

Breite/Höhe

Optionen



Übersicht miroSUPERSCREEN Hotkey

Mit **miroSUPERSCREEN Hotkey** können Sie einen Hotkey für die Zoomfunktion und für die Umschaltung zwischen dem hochauflösenden Monitor und einem TV-Monitor festlegen.

Da nicht alle Systemkonfigurationen beide Funktionen unterstützen sind Bereiche, die nicht möglich sind, ausgegraut dargestellt und daher nicht änderbar. Alle vorgenommenen Einstellungen werden sofort aktiviert und können durch Doppelklicken auf OK abgespeichert werden. Bei Anklicken von Abbruch werden die neuen Einstellungen nicht übernommen.

miroSUPERSCREEN Hotkey bleibt als Icon auf der Windows Oberfläche sichtbar und kann nur über die Funktion Schließen des Icon-Menüs beendet werden. Bitte beachten Sie, daß damit alle Hotkey-Funktionen deaktiviert werden.



miroTWINFACE

Wählen Sie in der Gruppe **System** *miroTWINFACE* aus.

Ist die Schaltfläche nicht anwählbar (ausgegraut) unterstützt ihre Installation keinen Multiscreen-Betrieb unter Windows.

Unter der Gruppe **Einstellungen** können Sie die Applikation **miroTWINFACE Control** starten. Mit dieser Applikation richten Sie **miroTWINFACE** ein.

Wenn Sie miroTWINFACE selektieren, können Sie keine virtuelle Arbeitfläche nutzen. Dieser Bereich wird deshalb grau dargestellt und für Benutzereingaben gesperrt.

Zoom-Hotkey

Hier kann für die Zoom-Funktion ein Hotkey eingestellt werden. Vier Tastenkombinationen stehen zur Auswahl. **miroSUPERSCREEN Hotkey** überwacht automatisch, daß Sie für Zoom- und TV-Umschaltung unterschiedliche Hotkeys auswählen.

Nachdem Sie sich für eine Tastenkombination entschieden haben, können Sie mit deren Hilfe den Zoom ein- bzw. ausschalten. Dabei wird der Bereich um die aktuelle Cursor-Position um das 2-fache vergrößert. Der eingestellte Hotkey wird sofort nach Änderung abgespeichert.

Mit der Optionsschaltfläche **Zoom abgeschaltet** kann die Zoomfunktion abgeschaltet werden.

TV-Hotkey

Wenn Sie einen Video-Encoder, z.B. den miroVIDEO-Converter, an Ihren Monitorausgang angeschlossen haben, können Sie ein Computer-Bild auf Ihrem Videogerät darstellen bzw. aufnehmen. Unter TV-Hotkey haben Sie die Möglichkeit einen Hotkey für die Umschaltung zwischen dem hochauflösenden Monitor und einem Fernseher zu bestimmen.

Es stehen vier Tastenkombinationen zur Auswahl. **miroSUPERSCREEN Hotkey** überwacht automatisch, daß Sie für Zoom- und TV-Umschaltung unterschiedliche Hotkeys auswählen. Wenn Sie einen TV-Hotkey bestimmt haben, können Sie mit diesem die Umschaltung vornehmen.

Mit der Optionsschaltfläche **keine TV-Umschaltung** kann diese Funktion abgeschaltet werden.

In dem Listenfeld wird die Größe der virtuellen Arbeitsfläche angezeigt.
Es werden mehrere feste Einstellungen für die Arbeitsfläche angeboten, z.B. die maximale virtuelle Arbeitsfläche (max.= Speicher), die minimale virtuelle Arbeitsfläche (min.= Bildschirm; entspricht der eingestellten Auflösung), 125%, 150% und 175% des Bildschirms.
Wenn die Option benutzerdefiniert gewählt wird, sind Einstellungen unter Breite/Höhe möglich.

In den Textfeldern Breite und Höhe können benutzerdefinierte Werte eingegeben werden. Erlaubt sind Werte, die im Bereich der aktuellen Bildschirmauflösung und der maximalen Größe der Arbeitsfläche liegen. Wird hier eine Einstellung vorgenommen, wird in dem Listenfeld benutzerdefiniert angezeigt.

Mit dieser Schaltfläche wird die Applikation **miroSUPERSCREEN Virtual Screen Control** aufgerufen. Hier können weitere Einstellungen für die virtuelle Arbeitsfläche vorgenommen werden.

Farbtonregelung

Hier wird die Applikation **miroTINT CONTROL** gestartet. Mit **miroTINT CONTROL** (tint control = Farbtonregelung) können Sie den **Farbton** Ihres Monitors verändern. Der Farbton kann zwischen einem bläulichen bzw. einem rötlichen Weiß stufenlos eingestellt werden. Nach Wahl können die vorgenommenen Einstellungen bei jedem Windows-Neustart aktiviert werden.

Nähere Erläuterungen finden Sie in Ihrem Handbuch oder in der Online-Hilfe von **miroTINT CONTROL**.

Video for Windows

Unter **Video for Windows** sollte zum Abspielen von Filmen 8 oder 15 Bit ausgewählt werden. Unter 16 Bit ist die Abspielgeschwindigkeit geringer, weil das Filmmaterial nur 15-Bit-Farbinformation enthält.

